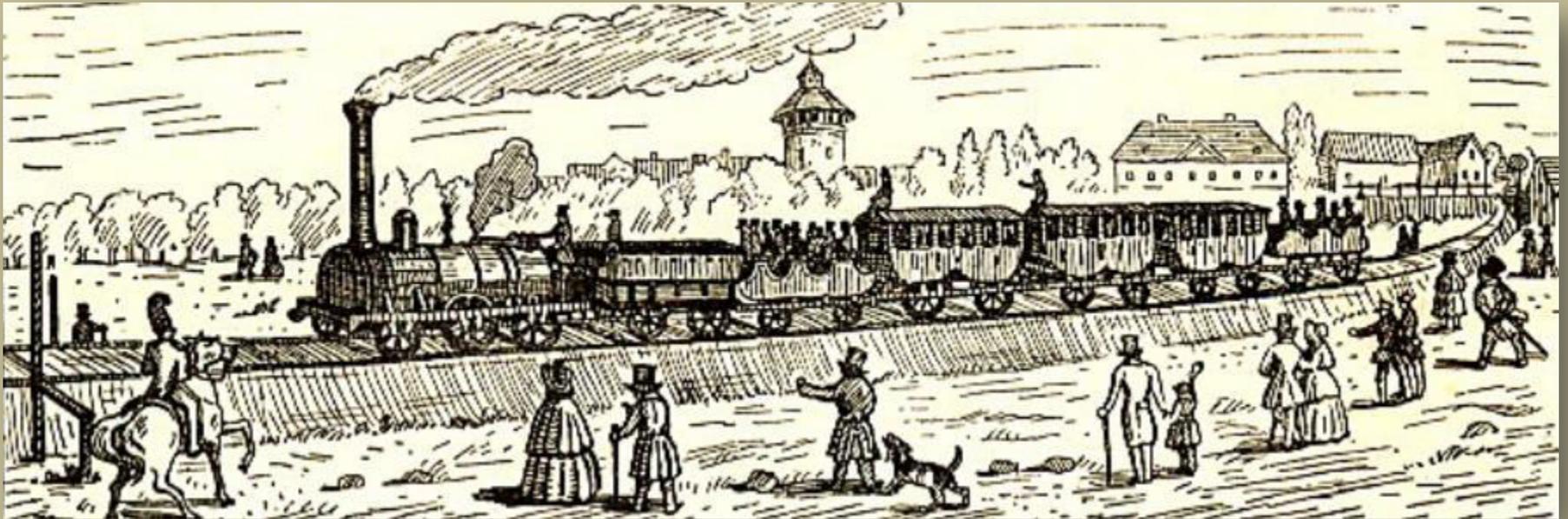


USEDOM und die Eisenbahn



1835 Erster Zug von Nürnberg nach Fürth - 6,2 km ca. 35 – 40 km/h

Die erste deutsche mit Dampf betriebene Eisenbahn fuhr am 7. Dezember 1835 von Nürnberg nach Fürth.



Eisenbahner erfanden Europas Zeit

In ganz Deutschland gilt jetzt wieder die Sommerzeit. Noch bis vor 120 Jahren aber hatte jeder Ort seine eigene Zeit – bis die **Eisenbahn** gleichen Takt verlangte.

1893 wurde auf Anweisung des Kaisers die einheitliche Zeit eingeführt.



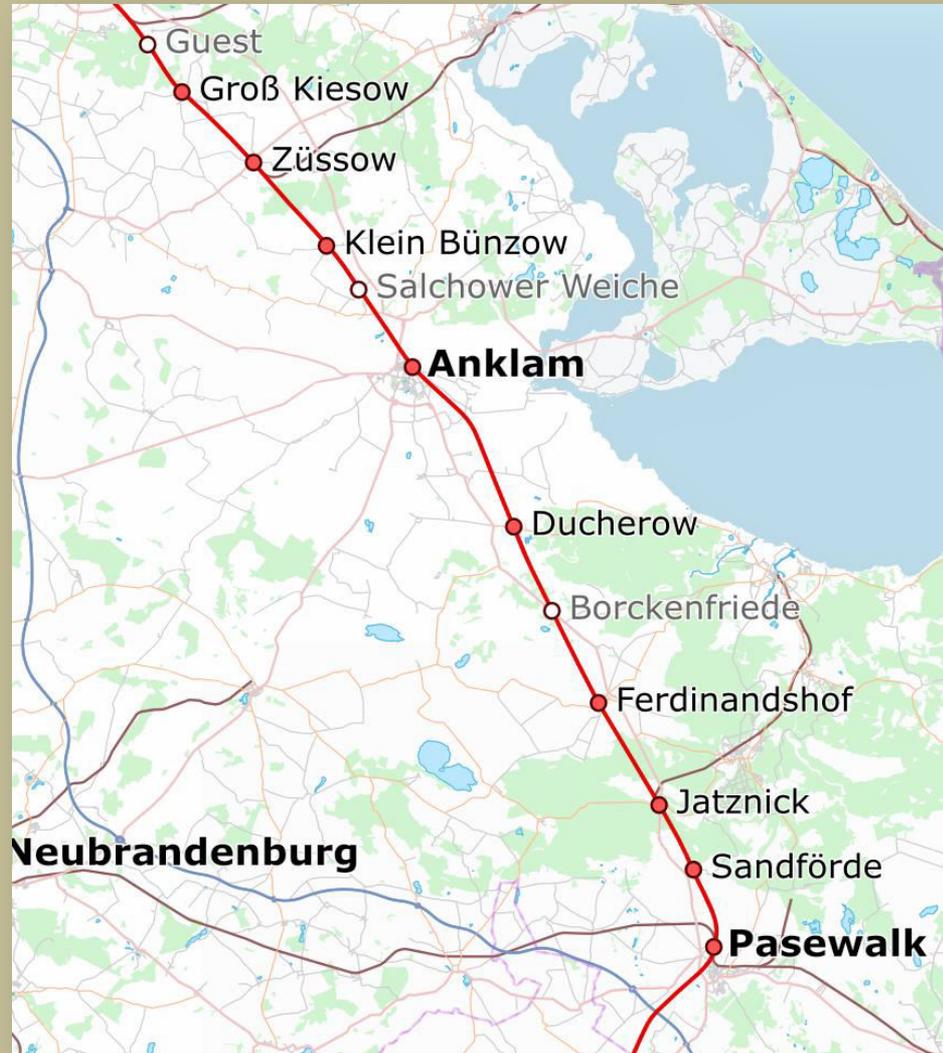
Bau der Eisenbahn, um auf die Insel zu kommen



28 Jahre später:

1863

Pasewalk
Ducherow
Anklam
Züssow
Greifswald



01.11.1863

Züssow – Wolgast wird eingeweiht

ca. 20 km





Zeitweise Wolgast Hauptbahnhof –
heute nur noch **Wolgast**

02 18.12.2012



Dichtes Gedränge herrschte früher auf dem Wolgaster Hauptbahnhof. Dieses Bild stammt von 1934.

Fotos: Robert Hess, Archiv

Wolgast Hafen - zu DDR Zeiten elektrifiziert





02 08.06.2006

Brandstiftung? Wolgasts Wahrzeichen zerstört

Wolgast (AP) Ein Großbrand hat das mehr als 170 Jahre alte Wahrzeichen der vorpommerschen Hafenstadt Wolgast in der Nacht zum Mittwoch völlig zerstört: Der Getreidespeicher aus dem Jahr 1835 brannte trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr bis auf eine Giebelmauer nieder. Die Kripo vermutet Brandstiftung. Ein angrenzendes leerstehen-

des Wohnhaus wurde ebenfalls Raub der Flammen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Die Feuerwehr konnte lediglich das kontrollierte Abbrennen des Speichers sichern und so das Übergreifen auf bewohnte Gebäude verhindern. Der Hamburger Eigner des Speichers bezifferte den Schaden auf 1,5 Millionen Euro. Bei dem 80 Meter langen Speicher handelt es sich um eines der größten Fachwerkgebäude Europas.

Seite 4: Bericht



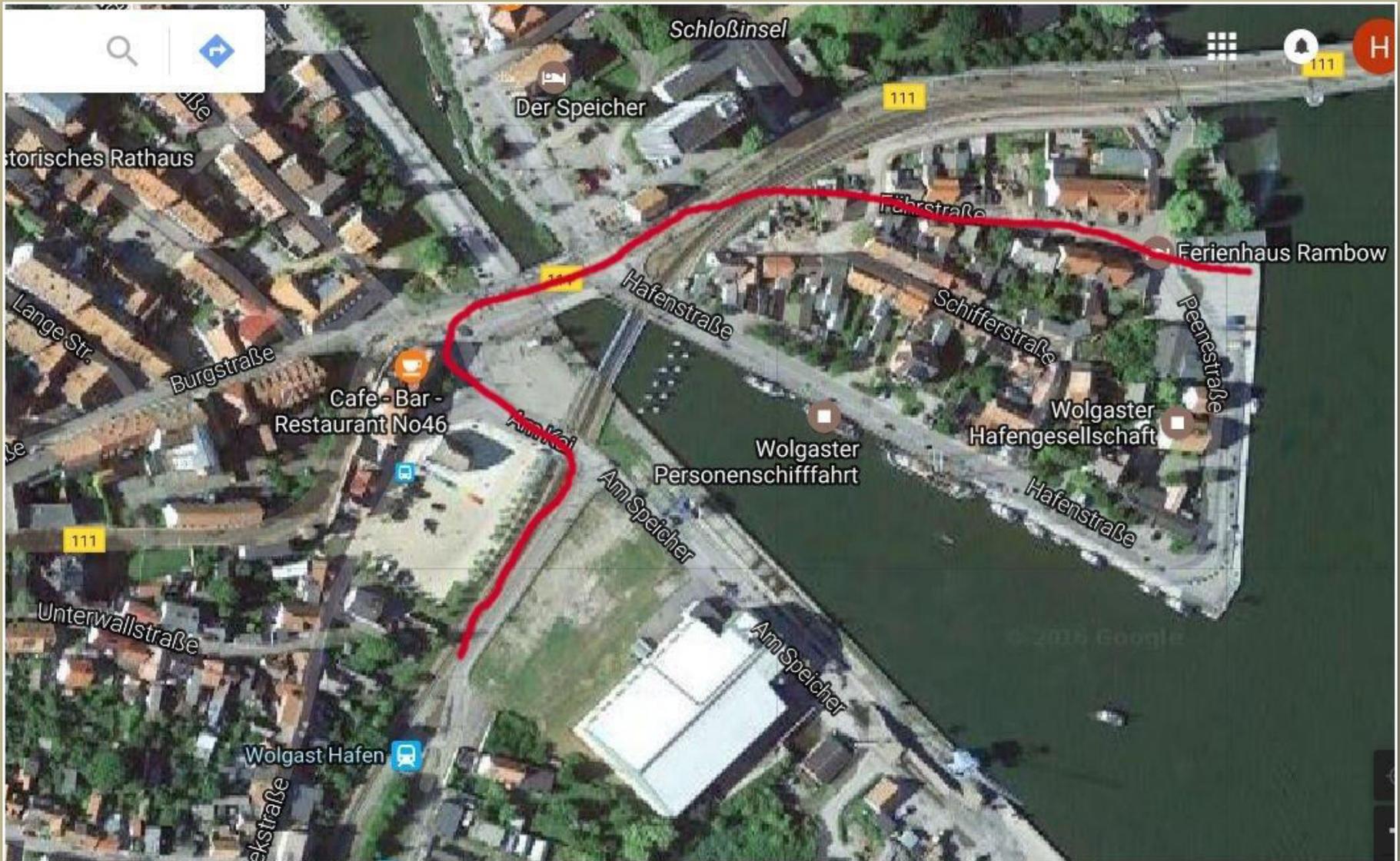
So sah der Speicher einmal aus. OZ-Foto: Butenschön



Das Feuer vernichtete das architektonische Wahrzeichen von Wolgast komplett.

OZ-Foto: Schröter

Weg von der letzten Haltestelle – Wolgast Hafen - zur Fähre in Wolgast





Wolgast

Fährstrasse





Kirchenchronik Koserow:

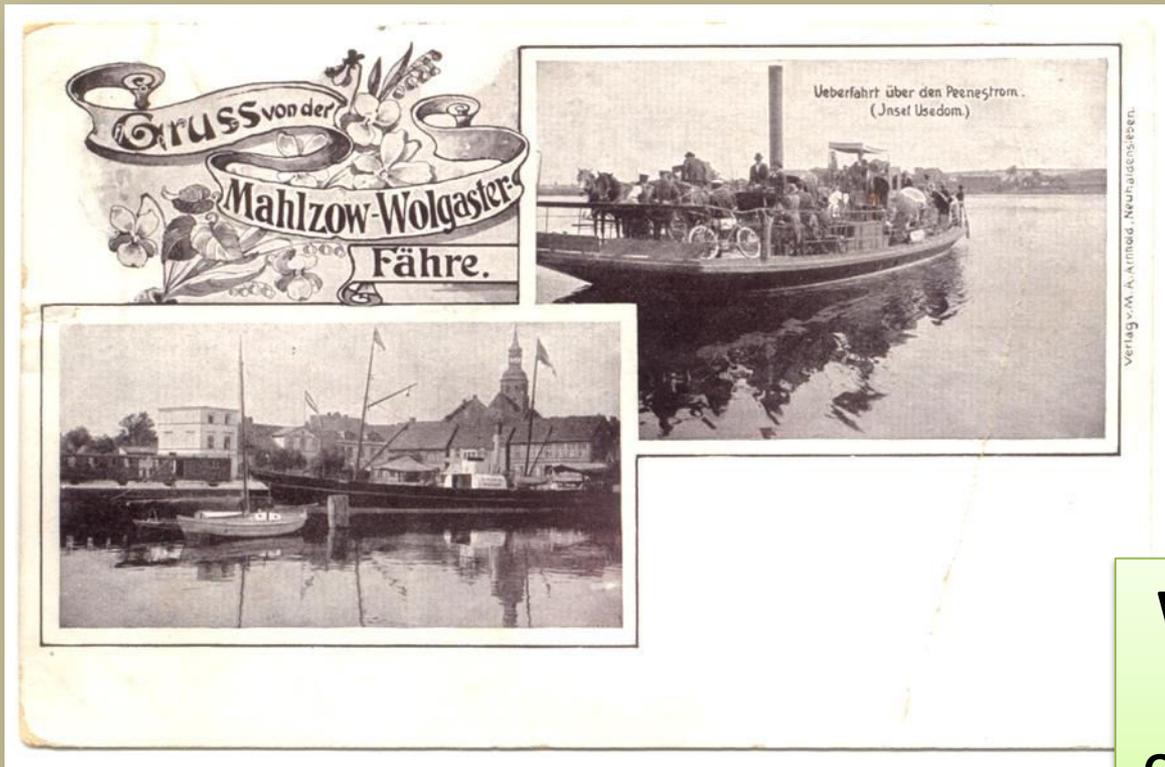
Unglück auf der Fähre:

1859 – am 19. Februar waren die Fischer Johann **HANK** aus Coserow, der Eigentümer Ferdinand **FINK** und der Krüger Gustav **STÜBEN** aus Ückeritz Geschäfte halber nach Wolgast gegangen. Beim Übersetzen auf der Peene bei der Hinreise wird das Boot von dem Tau des auch überfahrenden Prahms erfasst und umgeworfen und alle 3 ertranken, samt dem einen der Fuhrknechte.

Der ***Prahm*** bezeichnet eine flache Fähre (Prahmfähre) zum Übersetzen von Menschen, Vieh und Wagen.

Von Wolgast Hafen mit der Fähre über den Peenestrom, dann mit der Kutsche oder Pferdewagen zu den Seebädern





Wolgaster Fähre
ab 1945 zu Mahlzow
Ortsteil der Stadt Wolgast

1468 Ersterwähnung

1858 ein Vorwerk und Dorf an der Peene, der Stadt Wolgast gegenüber, ist nach Crummin eingepfarrt, hat außer dem Vorwerk und dem Fährhause 9 Büdnerstellen. Die Zahl der Wohnhäuser beträgt 11 mit 110 Einwohnern.

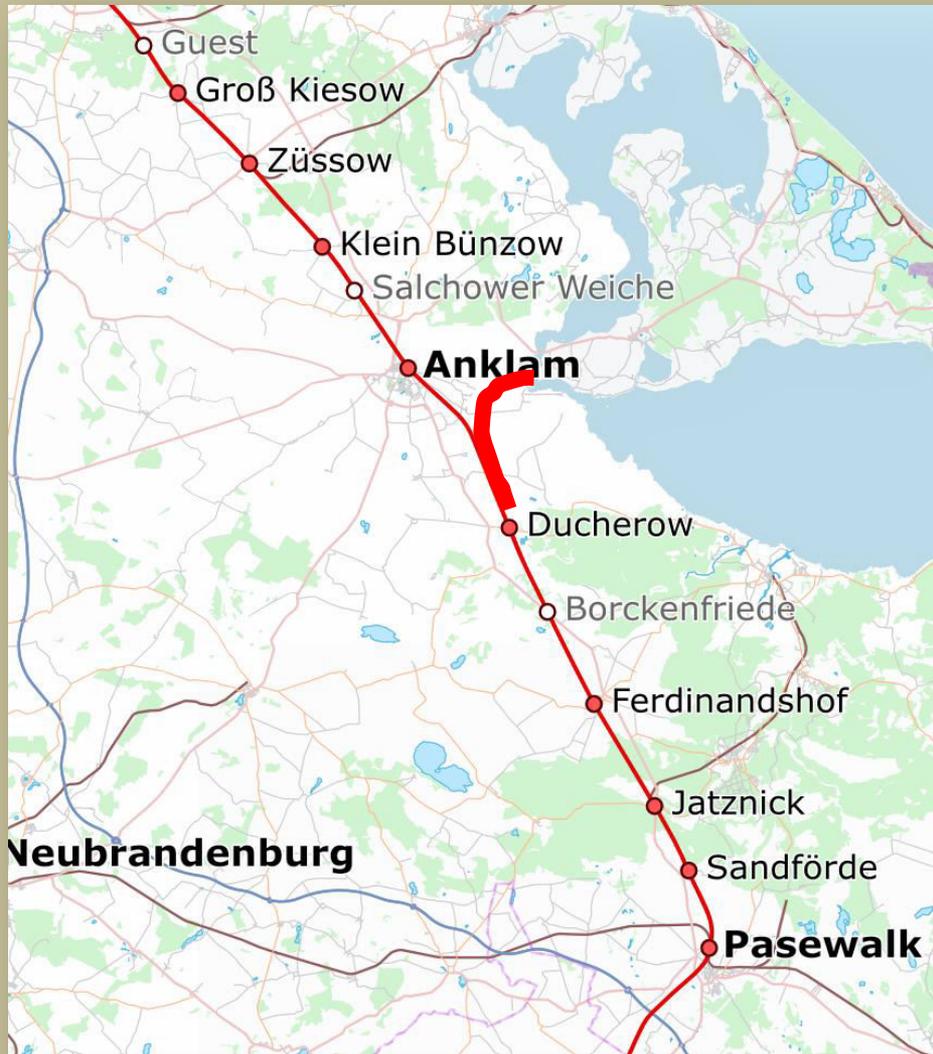


Wolgast

Wolgaster Fähre

Widmer Sänfte, welche für die Fährer sind

Wolgast



13 Jahre später:

1876

Bau von Ducherow
nach Karnin

1876 - Bau von Ducherow – Karnin –
Usedom –Swinemünde Hbf



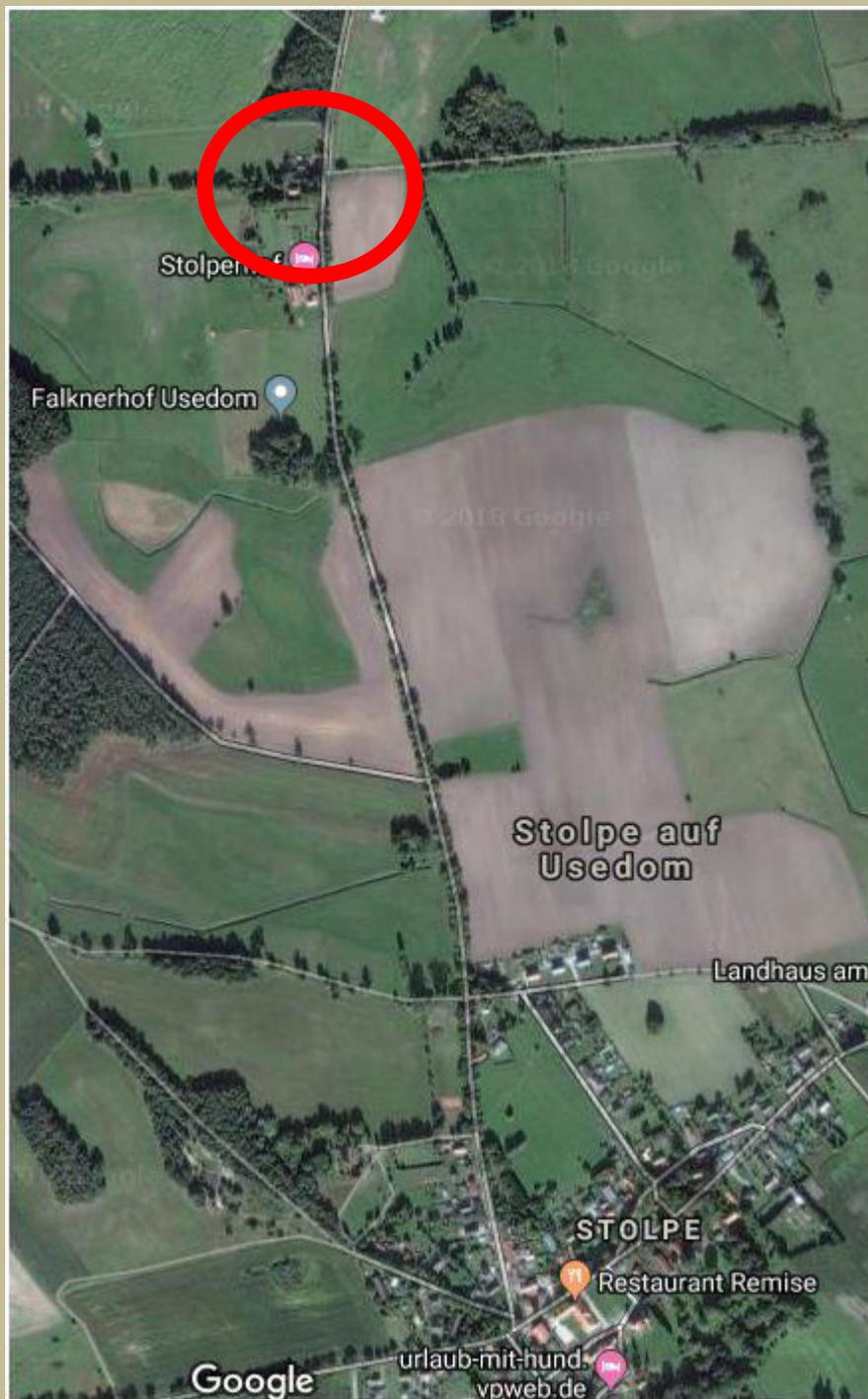


Überquerung der Gleise am Stettiner Haff und Strom 1878 – Verlängerung bis Swinemünde Hafen

HALTESTELLEN der Insel:

Karnin, Usedom (Stadt), Stolpe (b. Usedom) **1890** Haltepunkt weit ab vom Ort mit Warteraum für Freda von Schwerin, Dargen, Kutzow, Golm - Halt *nur 1x vormittags und 1 x nachmittags*
Swinemünde Hbf., Swinemünde Bad





1876

Bau der Eisenbahn
von Ducherow
nach Swinemünde.
Stolpe bekommt
einen Bahnhof mit
Wartehalle für die
Familie von
Schwerin.



Karniner Eisenbahnbrücke

1876 erbaut als Drehbrücke
1908 zweigleisig

1933

Hubbrücke – modernste Eisenbahnbrücke Europas!



Höhe des Hubgerüsts: 33 m
Gesamtlänge der Brücke: 360 m
Durchfahrtsbreite je Seite: 15 m

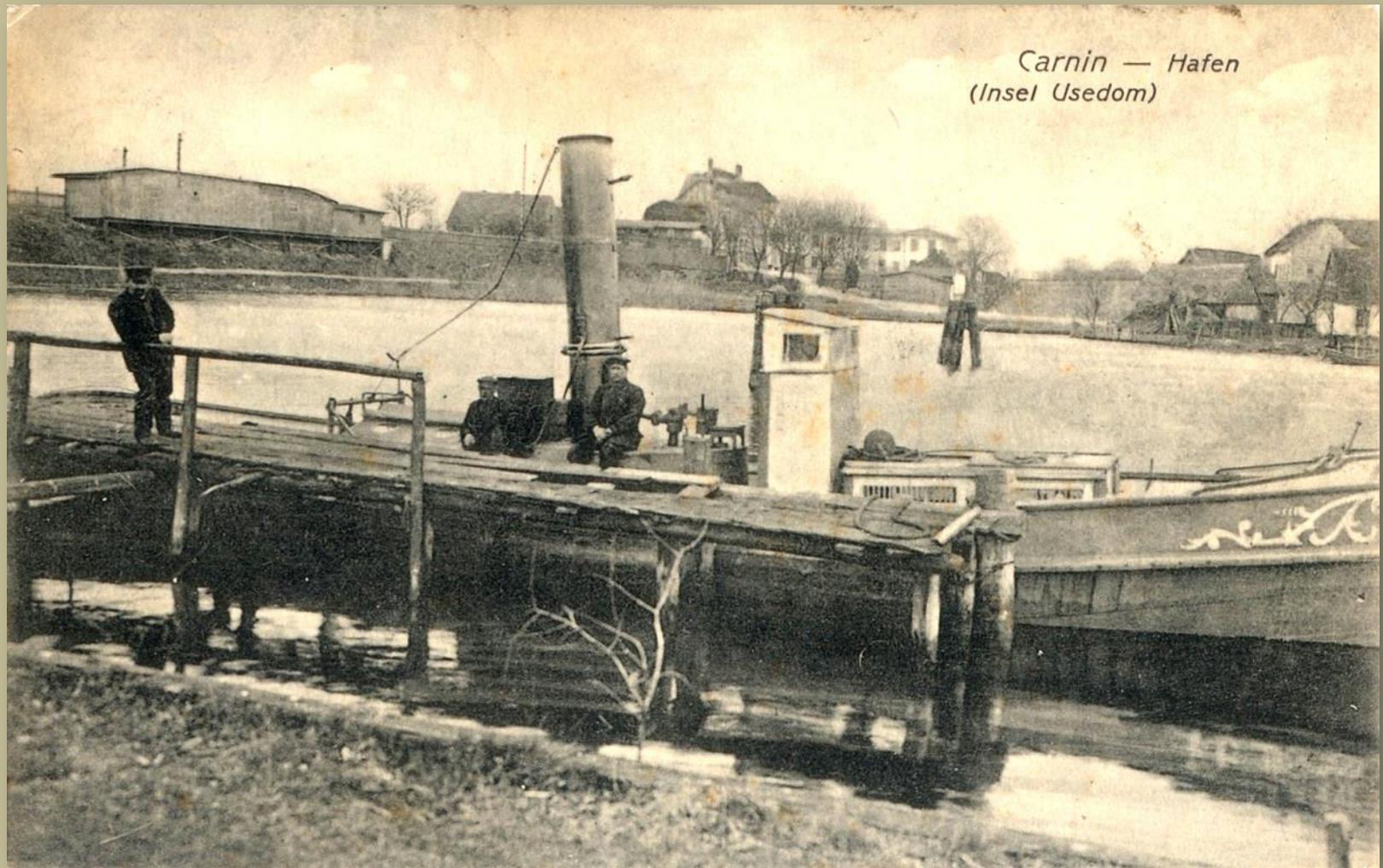


Bahngebäude Karnin



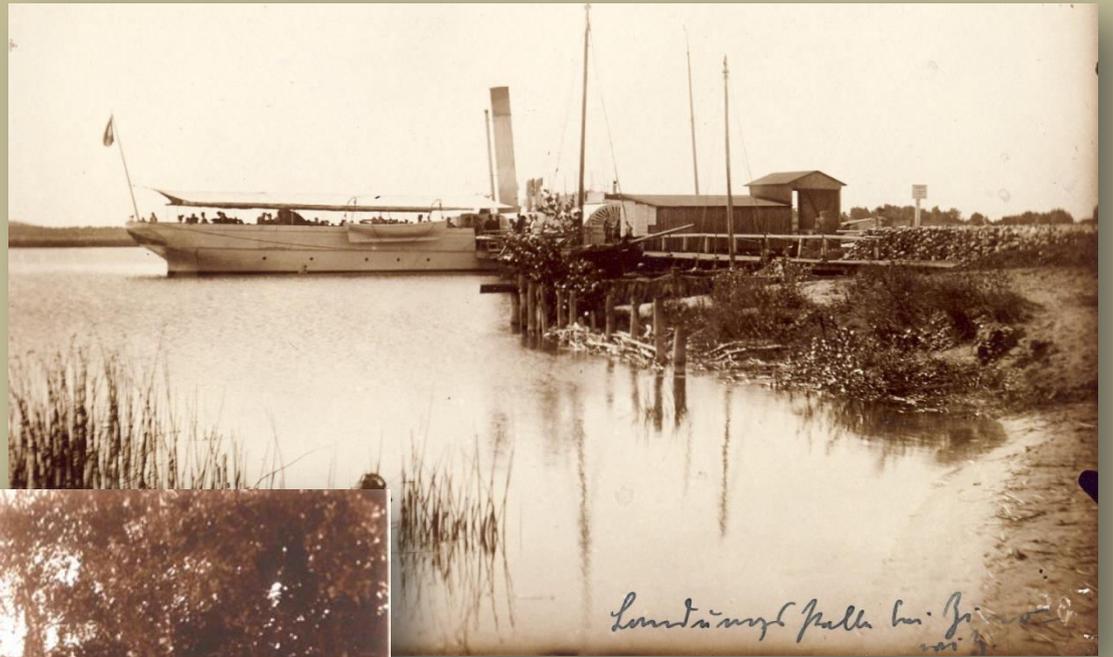
Nach der Wende ein Stück Gleise verlegt und alte Lok hingestellt





Mit dem Zug kam man von Berlin bis Carnin, mit dem Dampfer fuhr man über Peene und Achterwasser nach Zinnowitz.





Louisa- und Palla bei J...



Mühlwerk bei J...

18 Jahre später:

Bau von Swinemünde nach Heringsdorf

(seit 1825 Badebetrieb)

1894 Eröffnung - 1908 zweigleisig ausgebaut



Ahlbeck



Seebad Ahlbeck.

Bahnhof.

Wenn ich nach Ahlbeck komme, so werde ich von dem herrlichen
Garten, dem See und dem Seebad Ahlbeck, dem fernen Seebad Ahlbeck
empfangen.

Heringsdorf Sackbahnhof



497

Seebad Heringsdorf. Bahnhof

SONNABEND KOMME ICH FRÜH. —

Am Sonnabend fährt der Ehemann
Nach Heringsdorf, wenn er nur kann,
Voll Lust zu ihr und insofern:
Das ist der Tag des Herrn!



== Der Strohvitwerzug ==

1884

Der Ehemannszug nach Heringsdorf

Ein Reiselied
von
ALEXANDER SCHMASOW
Musik von
Victor Hollaender

Öffentliches Aufführungsrecht vorbehalten.
L. 1111

VERLAG von A. GLAS
BERLIN W. 56.
MARKGRAFENSTR. 50. ECKE FRANZOSENSTR.
LEIPZIG. GEBR. RIGOLD & CO.

PREIS 1.50.

**17 Jahre später und
76 Jahre nach der ersten Eisenbahnstrecke
1911** von Heringsdorf bis Wolgaster Fähre – 32,45 km



nicht durch Heringsdorf – deshalb Sackbahnhof –
2,5 km länger um den Präsidentenberg



1911 neue Bahnhöfe auf der Insel Usedom

Bansin

Schmollensee erst 1943

Ückeritz

Kölpinsee

Koserow

Zempin

Zinnowitz

Carlshagen - Trassenheide

Bannemin Mölschow

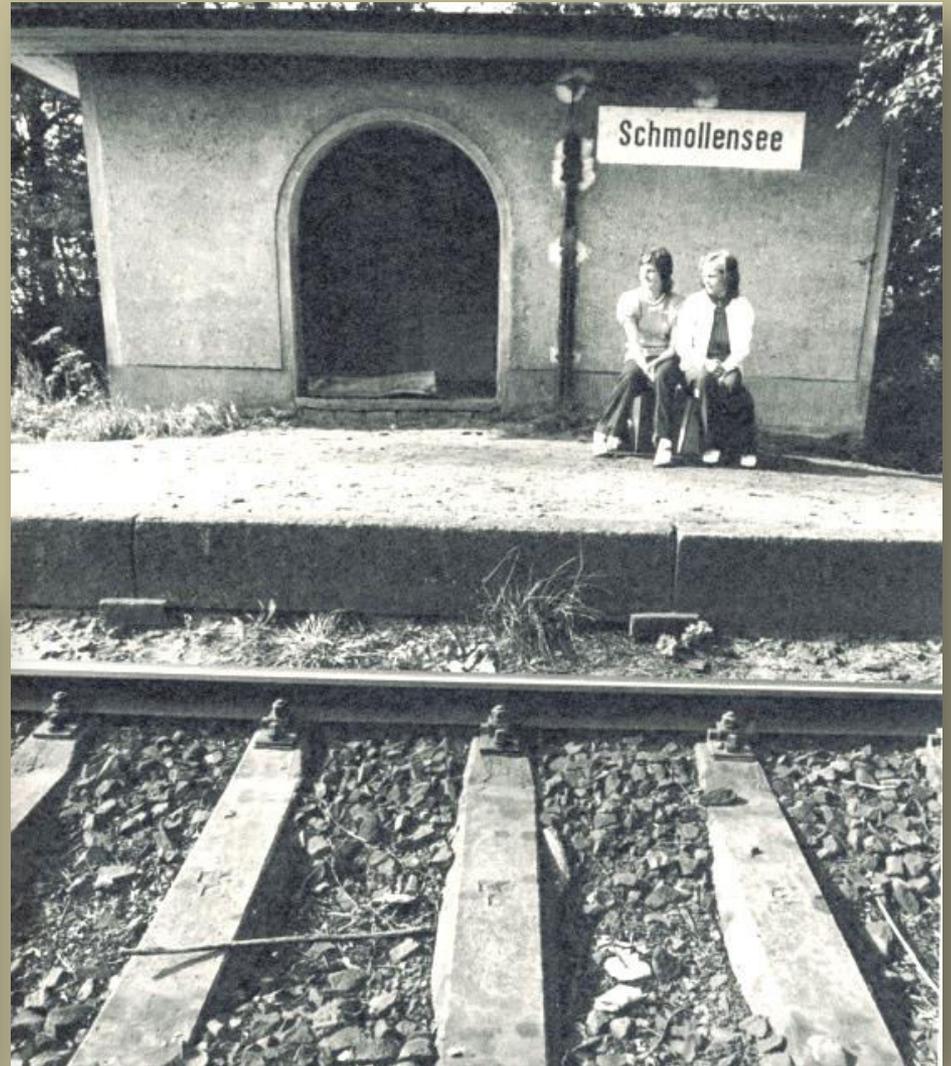
Wolgaster Fähre



Bansin



Schmollensee

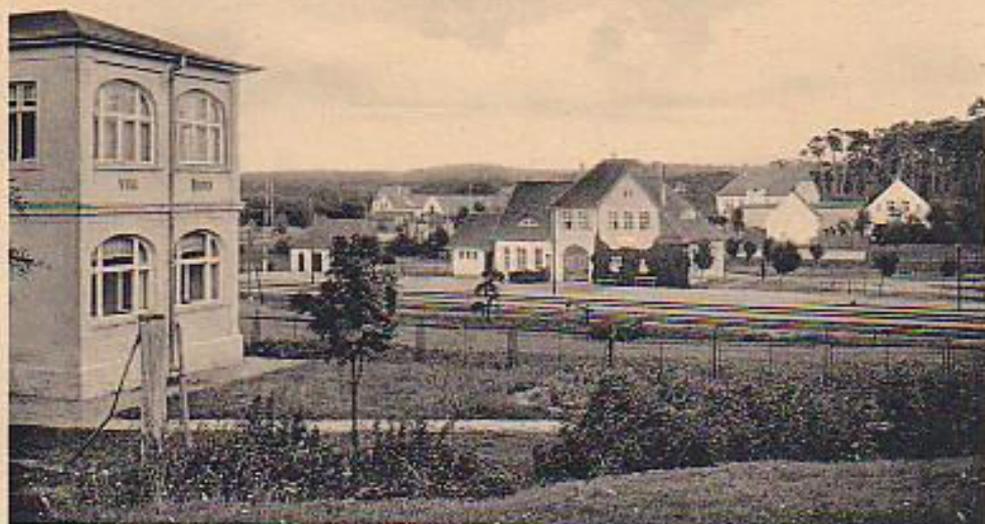


Ückeritz



Großes Fest auf dem Bahnhof in Ückeritz. Auch die Gemeindestraßen waren an diesem Tag geschmückt.

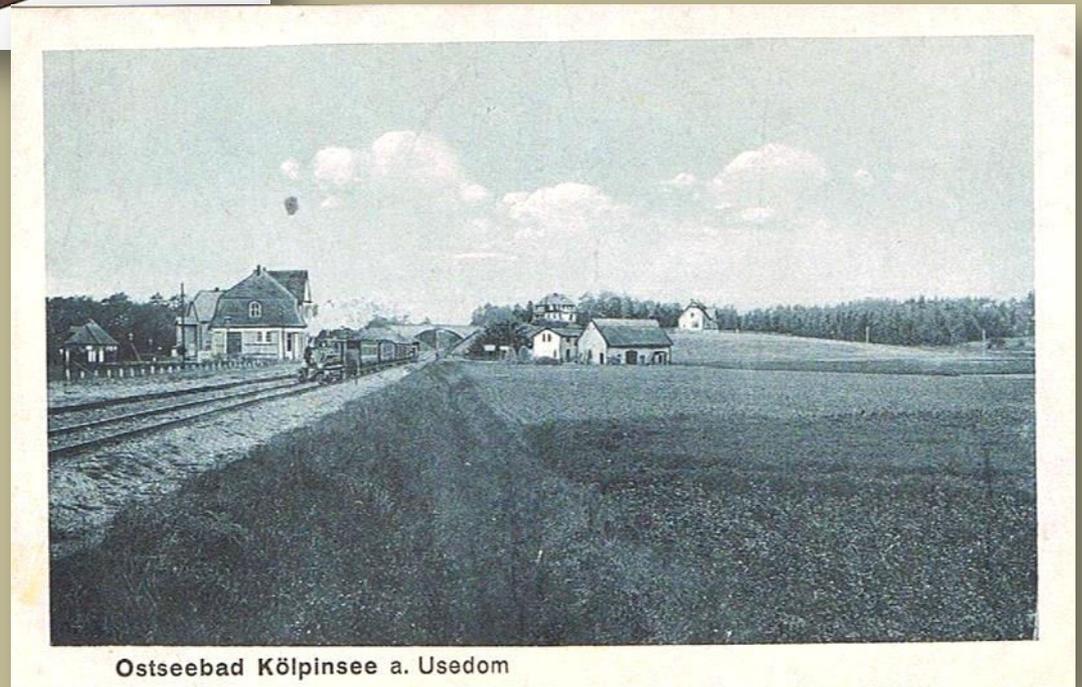
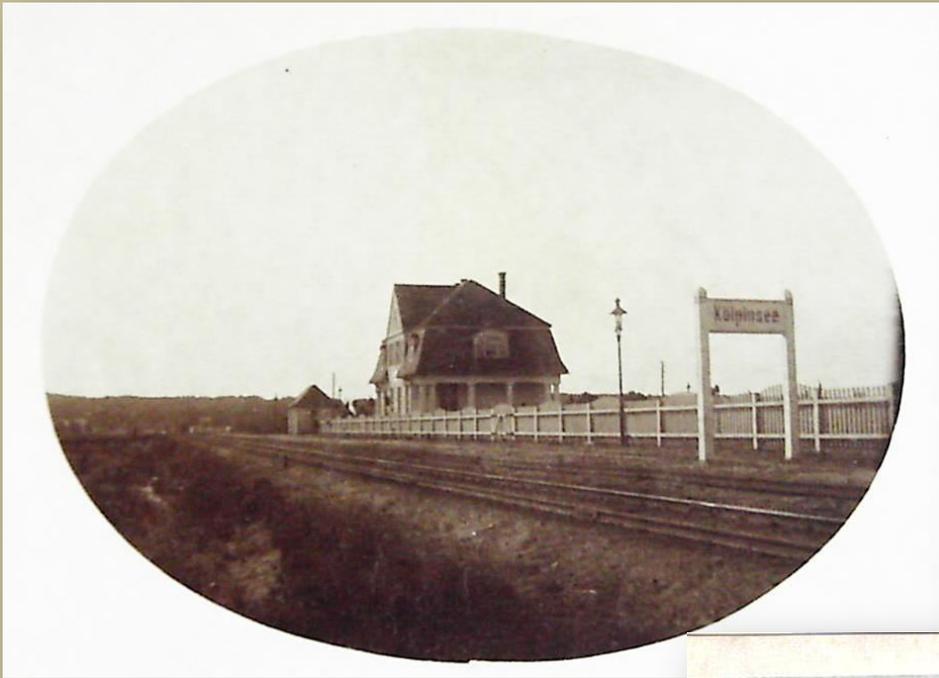
Ostseebad Ückeritz a. Usedom
Bahnhof



Ostseebad Ueckeritz a. Usedom

Dorfpartie

Kölpinsee



Ostseebad Kölpinsee a. Usedom

Koserow



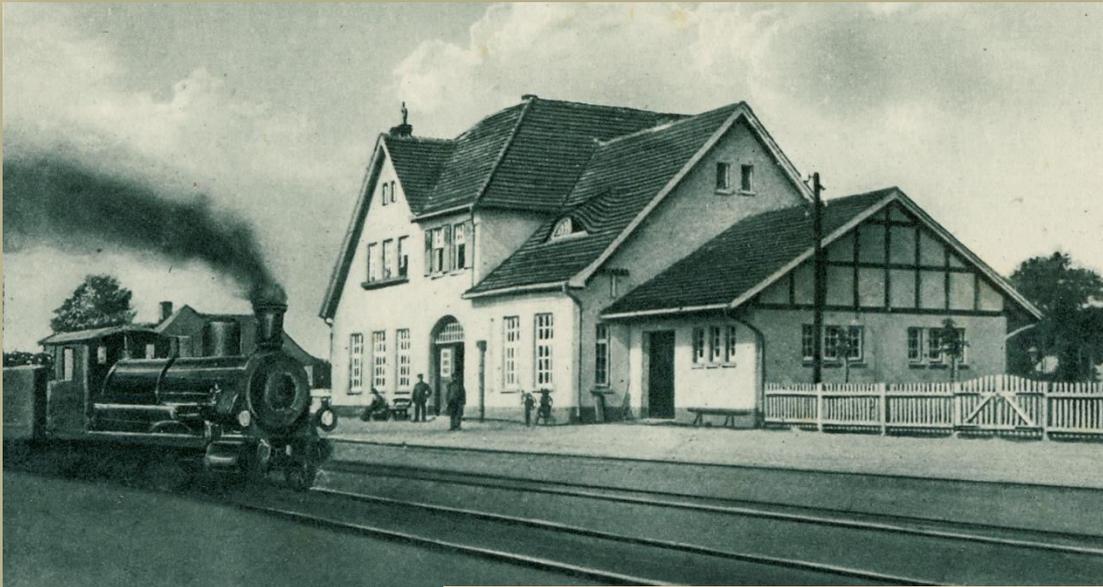
1909 – im Frühjahr begann der Eisenbahnbau – in Koserow leider durch das fruchtbarste Land in unmittelbarer Nähe der Bauerngehöfte und der Pfarre.



Ostseebad Koserow

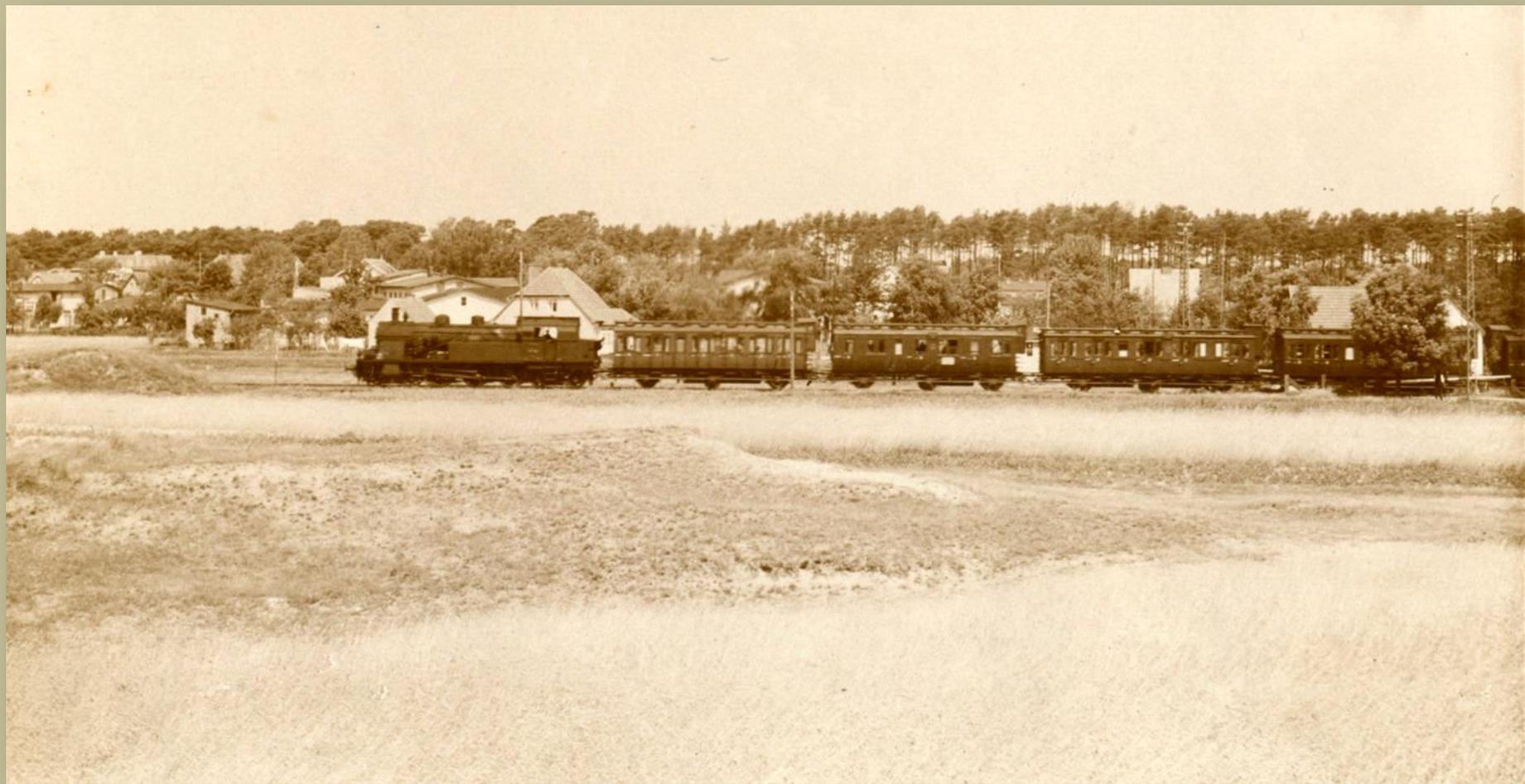
1879

Zempin Spiegelbild von Ückeritz



Badesebad Zempin a/ Usedom.





Bahnhöfe mit Gaststätte und viel Personal





Ostseebad Zempin a. Usedom — Gasträum der Bahnhofswirtschaft Gottfried Suhr



Zinnowitz

Bahnhof Ostseebad Zinnowitz



Offseebad Zinnowitz = Bahnhof

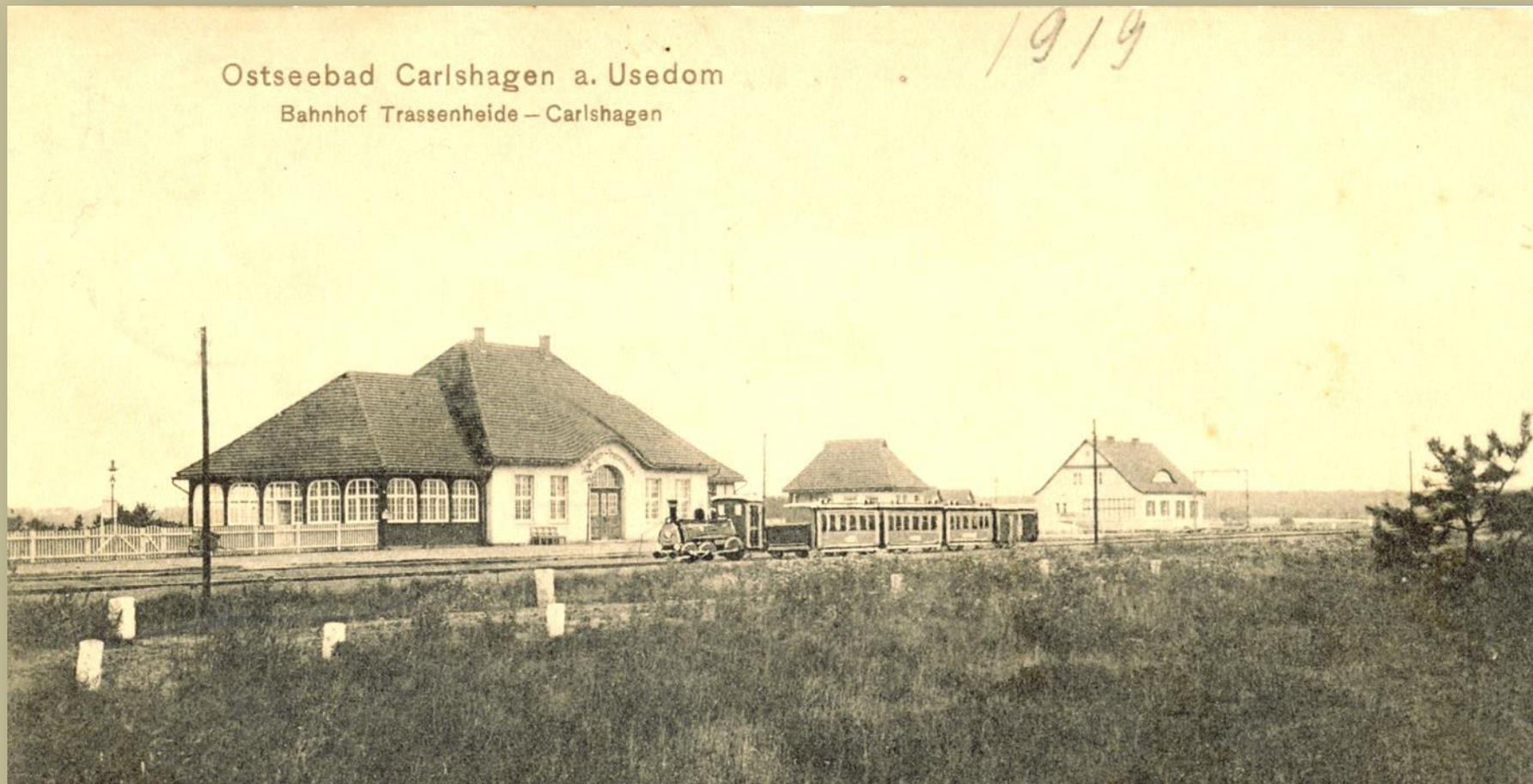






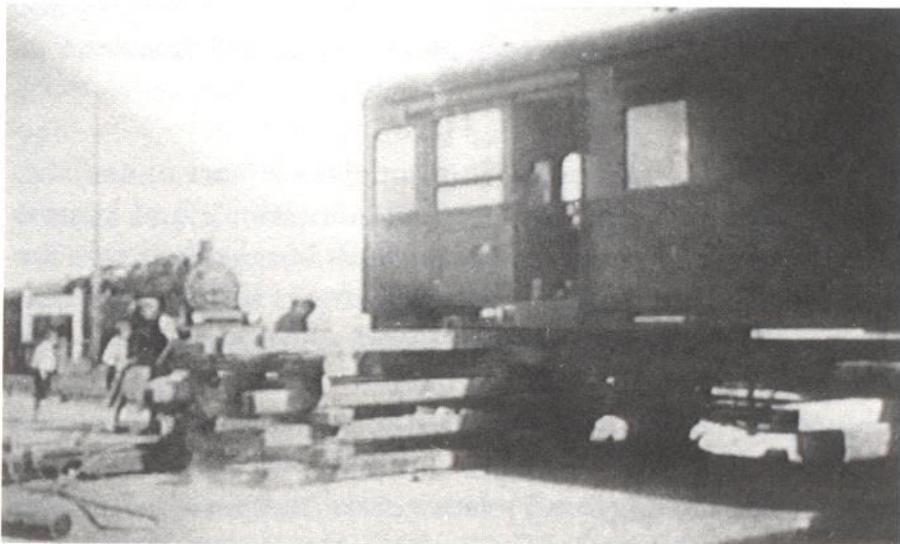
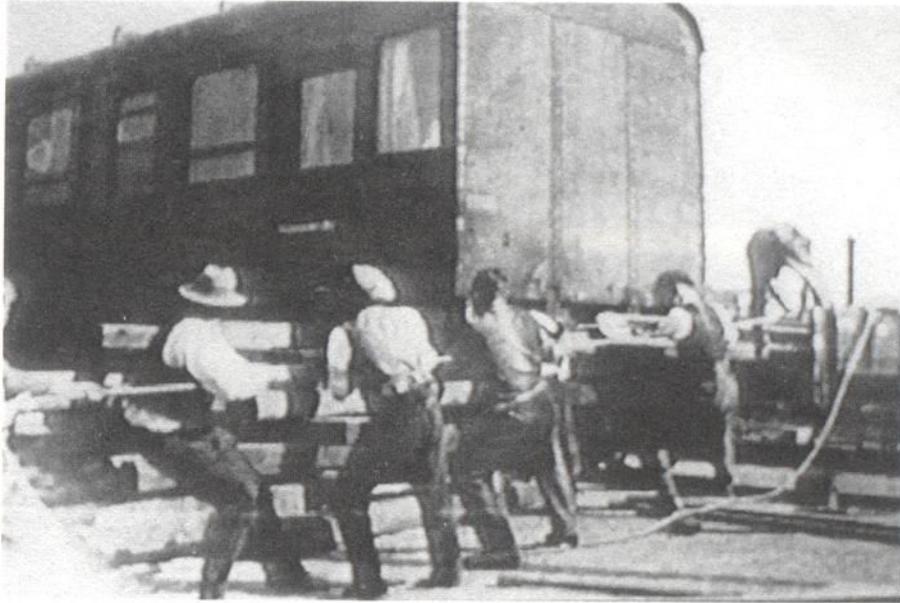
V 23- 102.0, 102 071-8 in Zinnowitz 1970

Trassenheide - Carlshagen



Sturmflut Dezember 1913 zerstörte Gleisanlagen





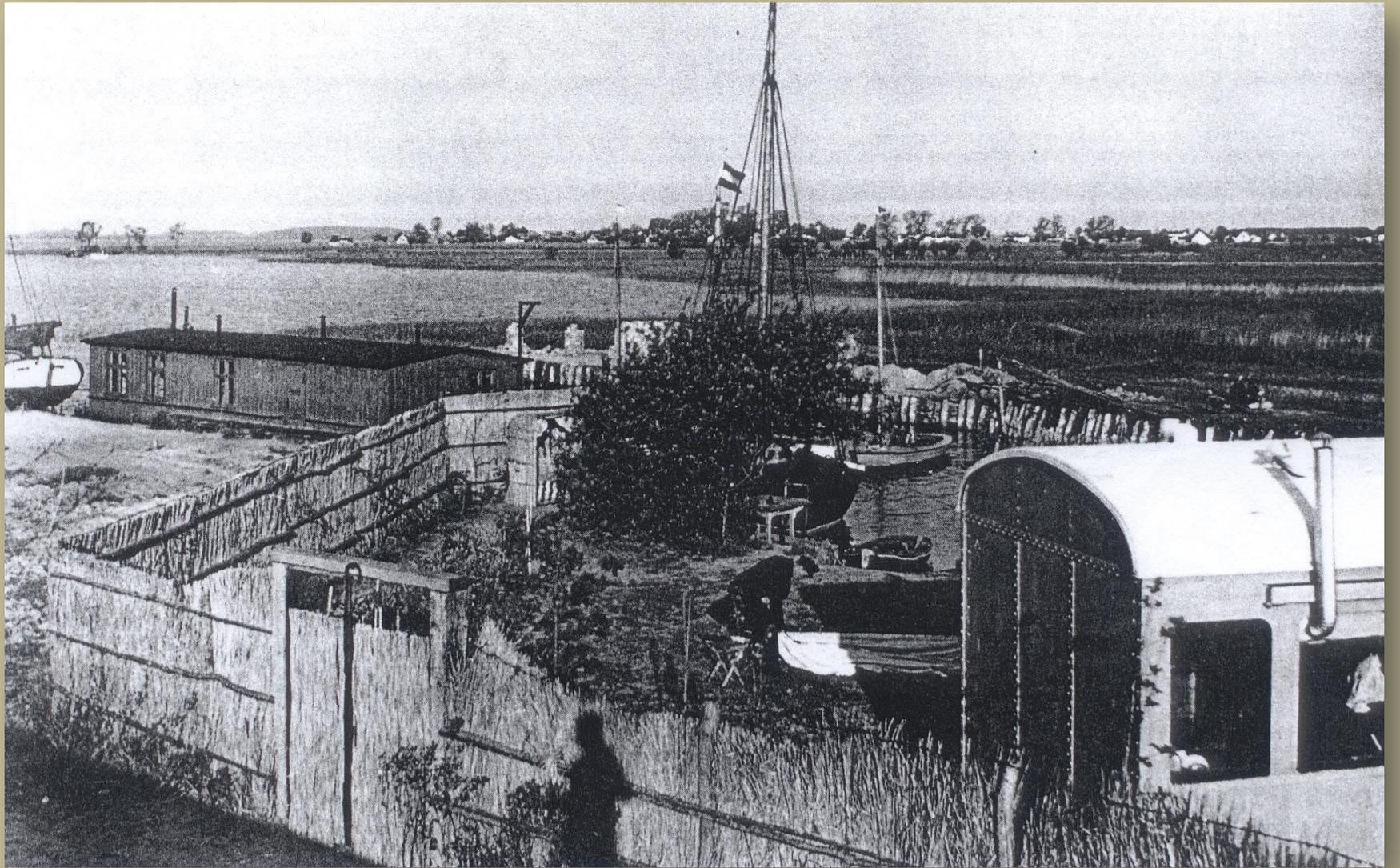
1933

Transport vom
Bahnhof Zempin
nach „Lüttenort“ zu
ONH. S-Bahn
Waggon der ersten
Versuchsreihen
ohne Räder.

Bahnhof Zempin auf Usedom, der S-Bahn-Wagen wird abgeladen, 1933

Maler Otto Niemeyer Holstein - Lüttenort





Schmalste Stelle der Insel Usedom



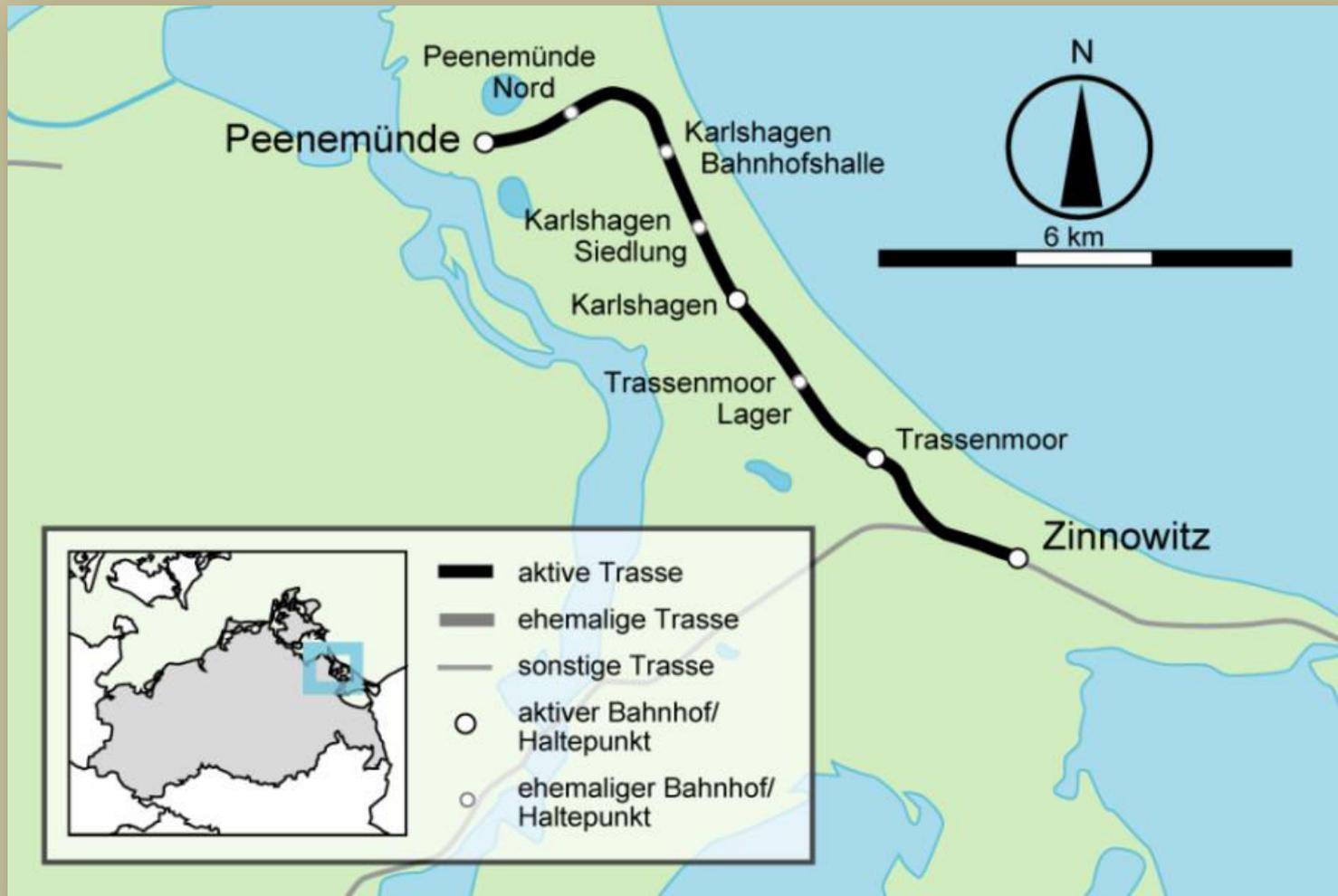
Museum des Malers Otto Niemeyer Holstein



An dieser schmalen Stelle wurde ab 1939 das Sperrgebiet Peenemünde West auf Straße und Schiene eingerichtet. Durchreisende zwischen der geschaffenen Haltestelle „Lüttenort“ und Wolgast-Hafen mussten in extra gekennzeichnete Waggons einsteigen und die Waggons wurden zwischen diesen Bahnhöfen verschlossen. Nur Einwohner oder Personen mit besonderem Ausweis durften sich in dem Gebiet aufhalten.



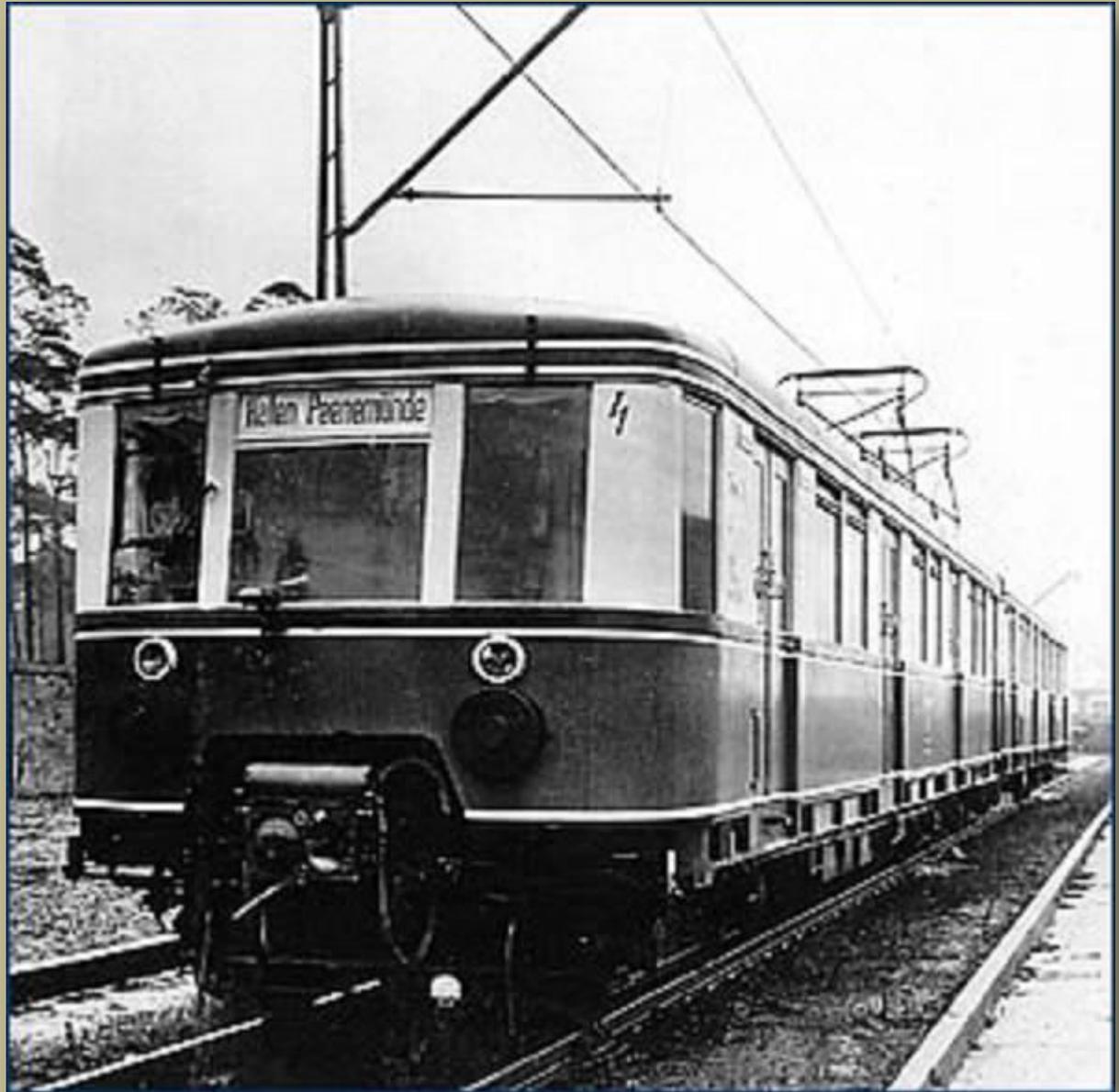
Bau von Zinnowitz nach Peenemünde – ab 1937 und ab 1941 elektrifiziert - Triebwagen



1937
Haltestelle
Trassenmoor

Frühjahr
1946
Einstellung
des
elektrischen
Zugbetriebes

1955 wieder
frei bis
Karlshagen



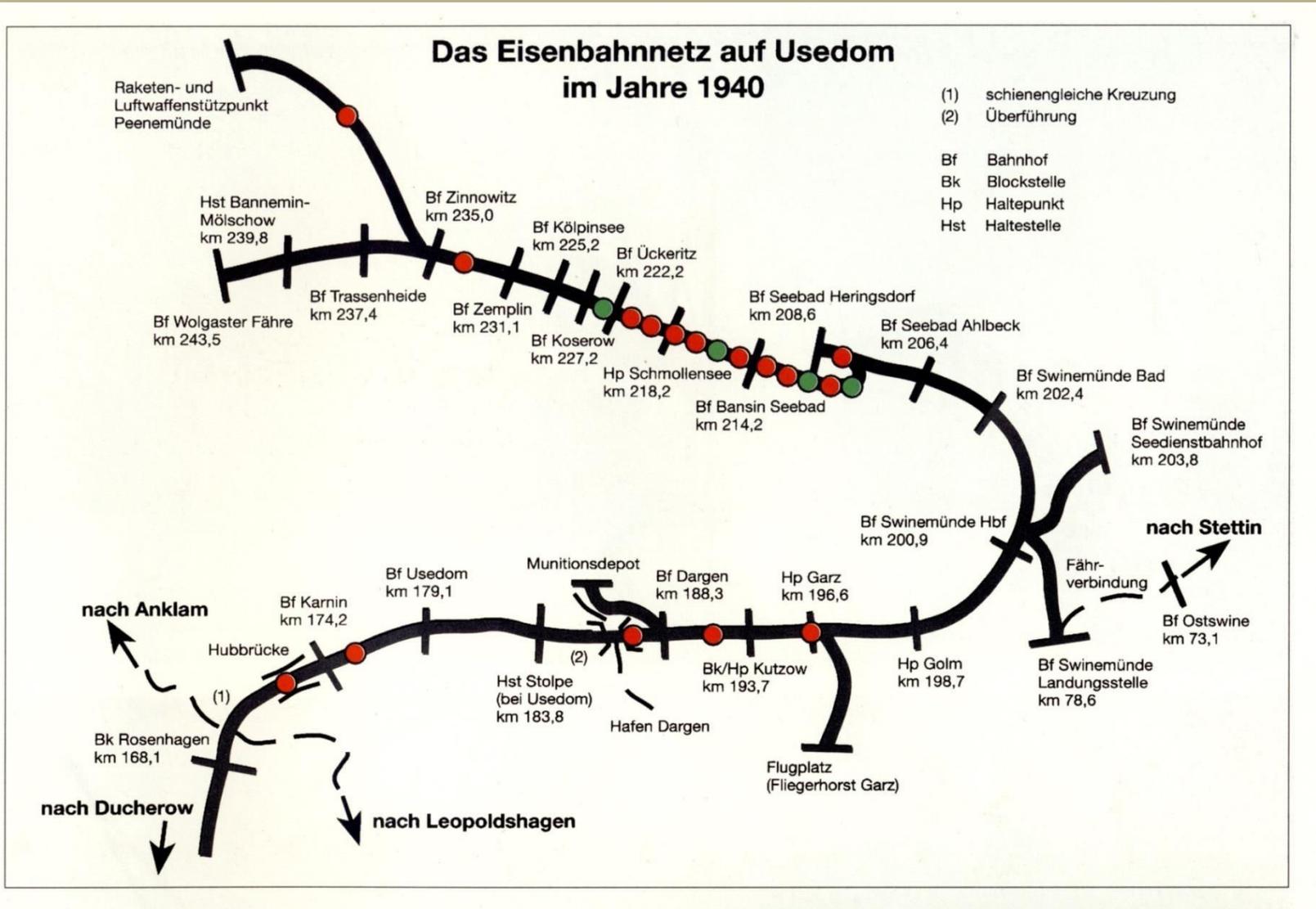
Ausstellung Museum Peenemünde



1999 alter Bahnsteig Richtung Flughafen Peenemünde

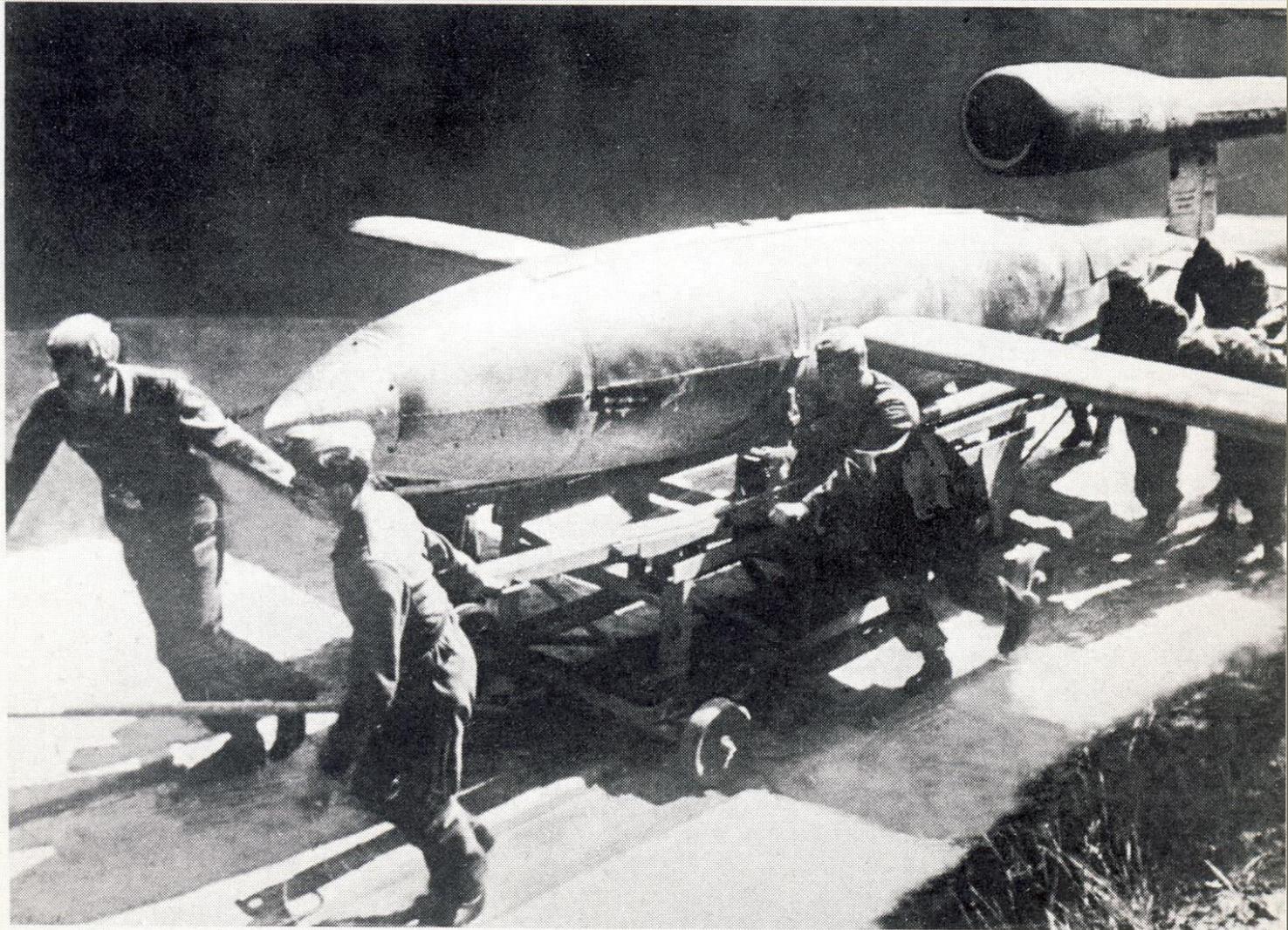


Ausbau nach Garz – Flugplatz, Mellenthin Munitionsdepot und in Swinemünde



Während des Krieges – Transport V1 und Soldaten





Ein Marschflugkörper Fi 103 (V 1) wird zum Start gerollt, ca. 1944.

Abschussrampe für V1



Zempin 1944







Quelle: Deutsche Fotothek

Kriegsende

Wolgast
Straßenbrücke

Nach der Brückensprengung im Jahr 1945

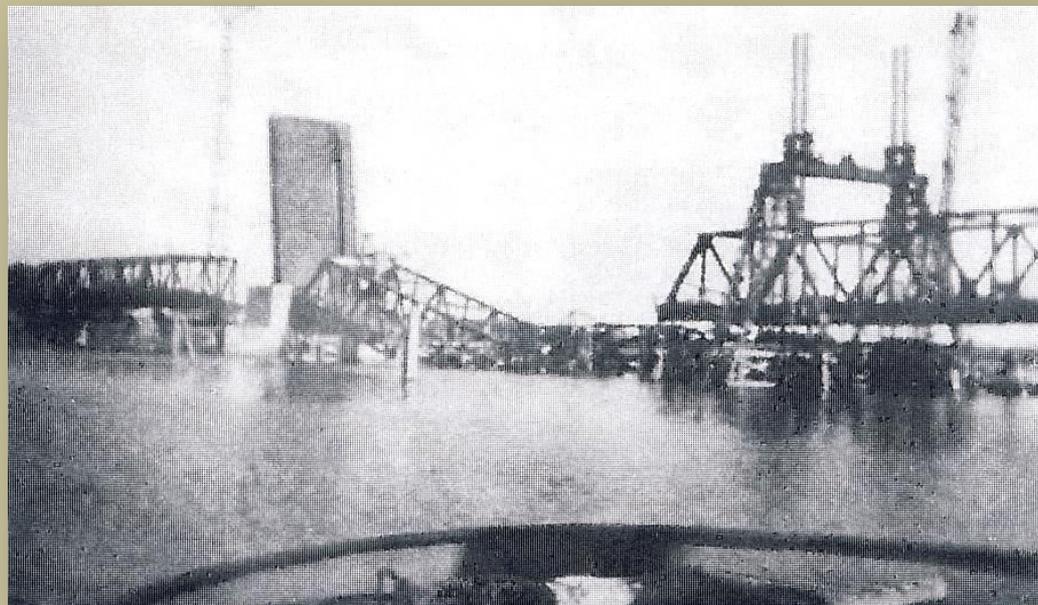


Die Sprengung der Wolgaster Brücke erfolgte im Frühjahr 1945. Unser Foto zeigt die Reste des Bauwerkes nach der Explosion. Der Wiederaufbau dau-

erte ca. 20 Monate, informierte uns Elke Hänsel, die Bezug nahm auf unseren Beitrag vom vergangenen Samstag.
Foto: Archiv Hänsel

Karnin - Eisenbahnbrücke

Zecherin bei Usedom, Straßenbrücke



29.04. **1945** von
deutscher Wehrmacht
gesprengt.
Abbau nach 1945 der
Eisenbahnstrecke als
Reparation an die
Sowjetunion.
Reste heute unter
Denkmalschutz

Abbau der Strecke

Ducherow bis Swinemünde

Nach 1945 erfolgte der schrittweise Abbau der Eisenbahnschienen für Reparationszwecke in die Sowjetunion.



Ehemaliger Bahndamm nach Swinemünde



Nach 1945 verschwundene Bahnhöfe



Bahnhof Stadt Usedom





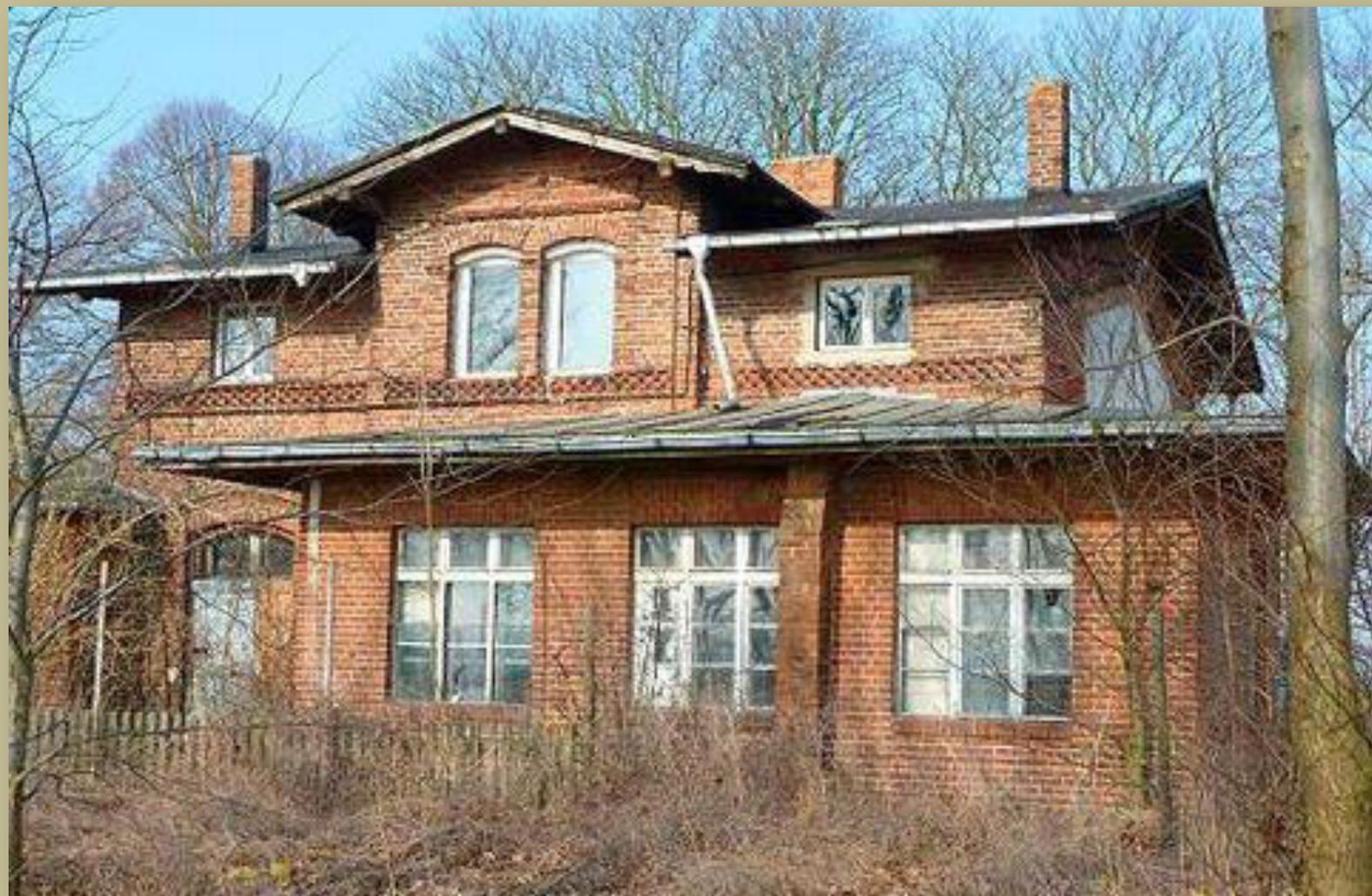
Straßenansicht – Information -
Bahlsen Haus



Gleisseite 2019

Dargen



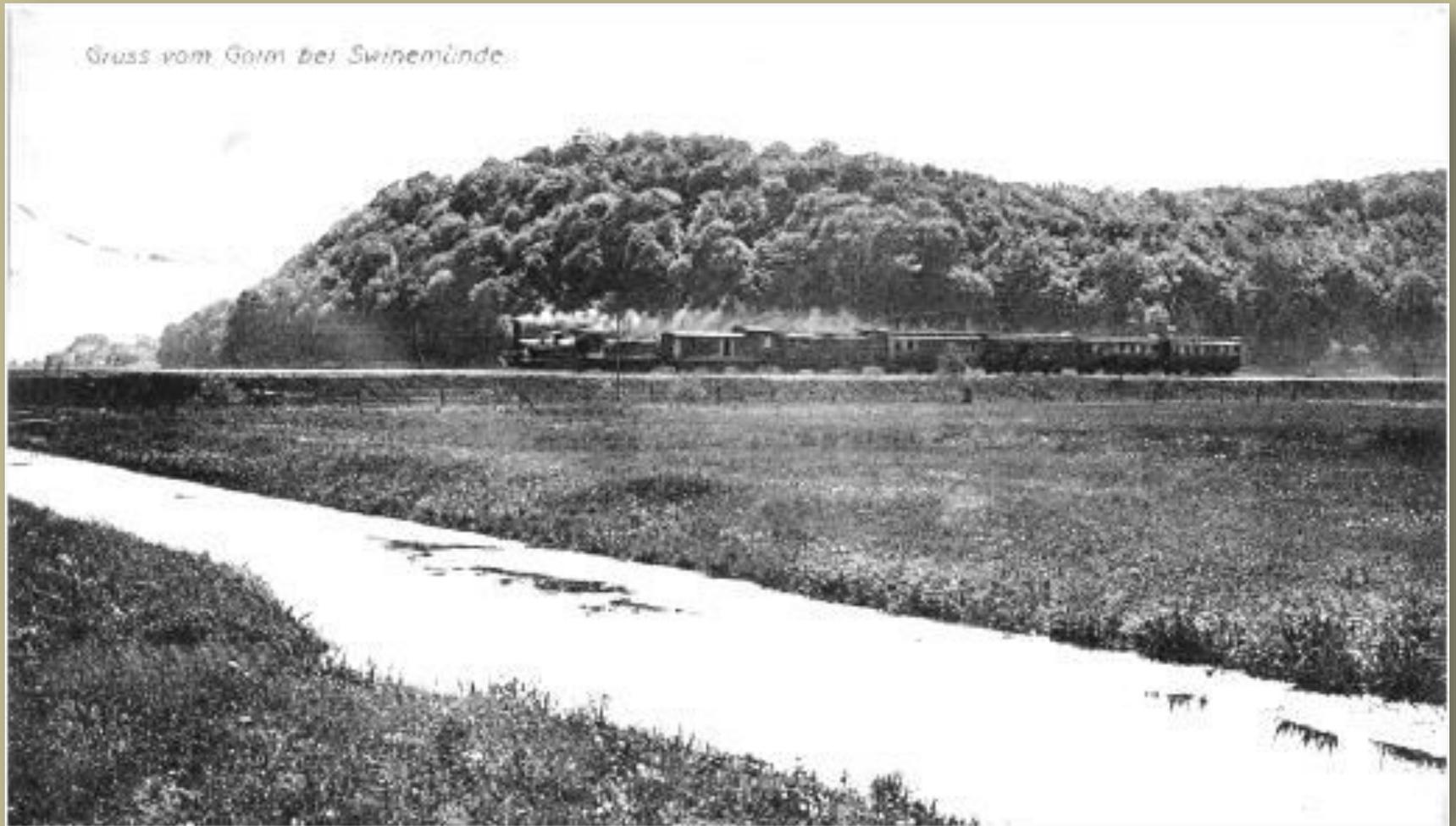




Stellwerk in Dargen – heute Wohnungen



Haltepunkt Golm





Ein Bummelzug verläßt den Haltepunkt Golm



Der „Bahnhofsvorsteher“

Bahnhof Swinemünde



Swinemünde Bad



Zustand von 1945 bis 2000



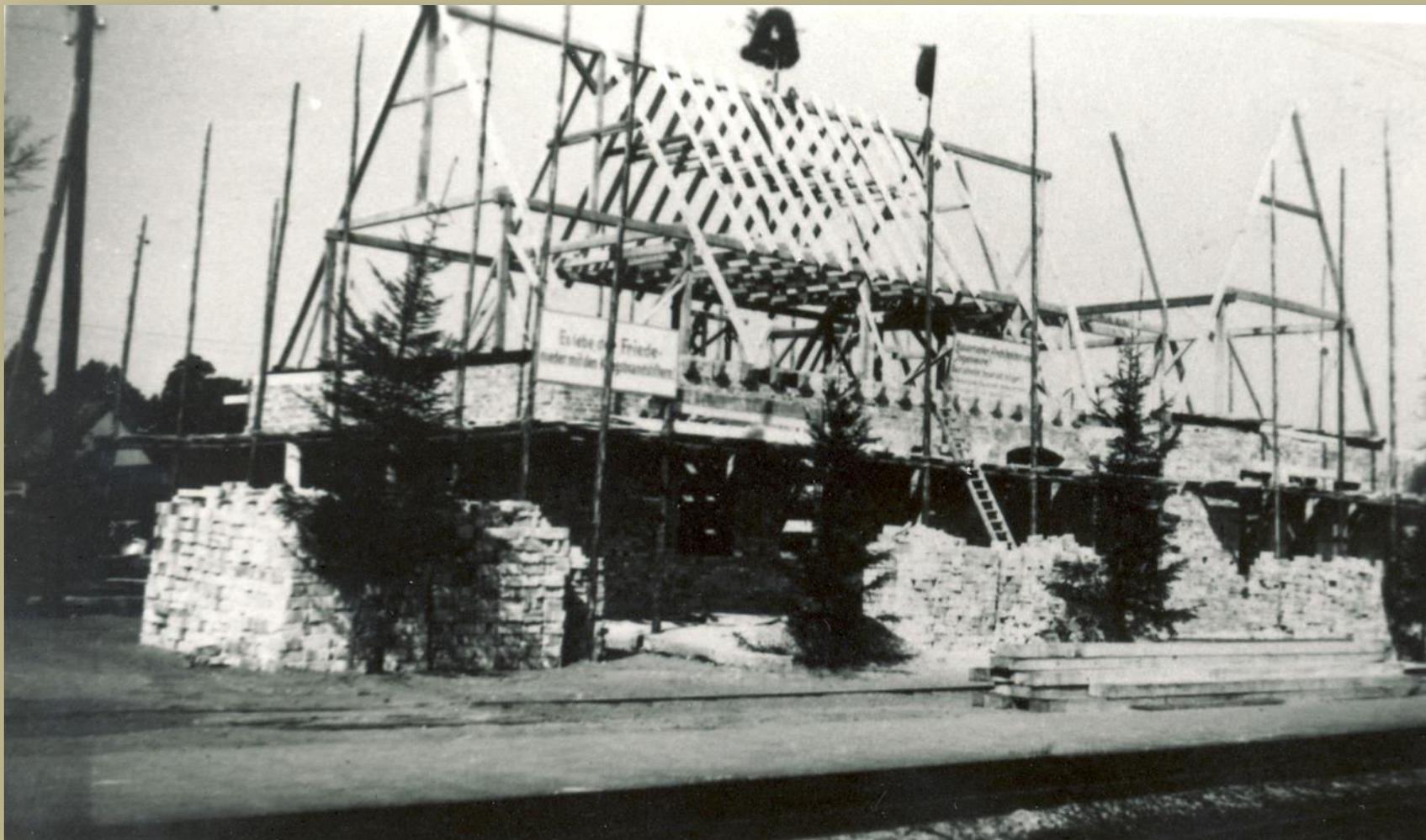
Dezember 1945: Zwischen Wolgaster Fähre und Ahlbeck verkehrt 3 Mal in der Woche ein Zug.

Bahnhofsbilder





Zempin 1951



Nach der Wende

Bau der Brücke in Wolgast
Modernisierung – bis Swinemünde

Haltestellen: Stubbenfelde, Ahlbeck Grenze,
Heringsdorf Neuhof, Wolgaster Fähre, Ostseetherme,
Neu Pudagla und Swinemünde

Aus Bahnhöfen werden Haltestellen: Bannemin
Mölschow



1945 – 1990

Fährschiff "Stralsund" pendelte zwischen der Insel Usedom und Wolgast. Hauptsächlich wurden Güterwagen übergesetzt. Auch der Transport der Loks und Personenwaggons, die für die Insel Usedom benötigt wurden, fand hier statt. Das Fährschiff kann im **Museumshafen** Wolgast besichtigt werden

1990 Einstellung **Güterverkehr** zwischen Ahlbeck und Wolgaster Fähre

Nun konnten jeweils 3 Waggons auf die Insel gefahren werden.





In Wolgast zu besichtigen



Bahnhöfe und Haltestellen heute



01.06 1995

Die Usedomer Bäderbahn übernimmt das Streckennetz von 54 km auf der Insel Usedom

100 %

Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn AG



Bahnhöfe heute von Wolgast Hafen – bis Swinemünde



Wolgast Hafen Haltestelle

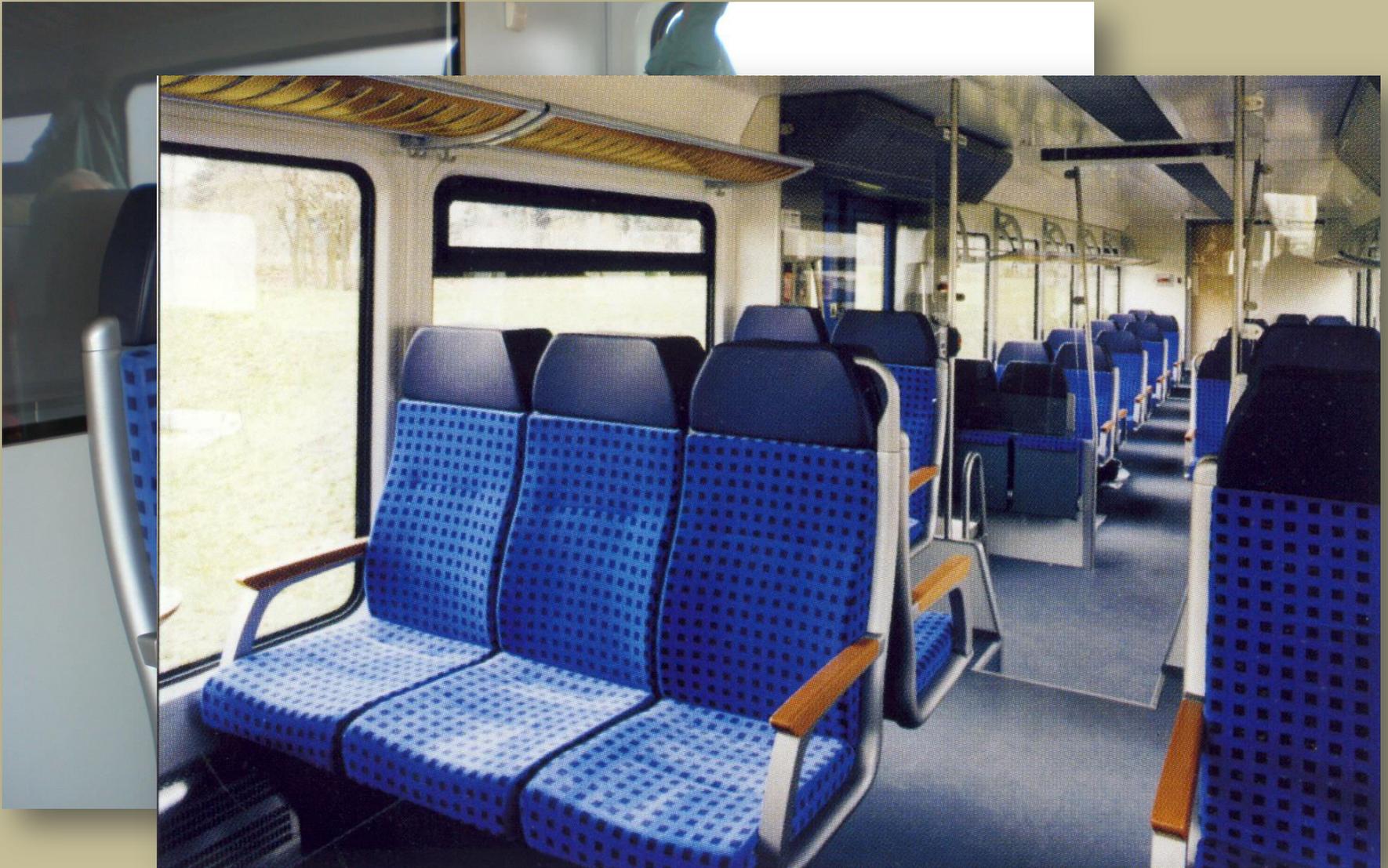




Planung der Eisenbahnbrücke über den Peenestrom in Wolgast



Die Usedomer Bäderbahn von innen – 2000 - 14 moderne Niederflur- Gelenktriebwagen fahren auf der Insel Usedom



26.05.2000

Über die Brücke in Wolgast fahren Züge, damit hat die Insel Usedom nach 55 Jahren eine direkte Verbindung mit der Eisenbahn an der Westseite



UK 4.4.00

Schöne Aussicht auf Wolgaster Kulisse



Diese Aussicht auf die „Skyline“ von Wolgast werden in etwa einem Monat Kraftfahrer genießen können, die sich der Peenestadt von der Insel Usedom her nähern. Die Bauarbeiten für den Mahlzower Schlenker

der B 111, der bekanntlich wegen der Bahnanbindung notwendig ist, gehen jetzt in die Endphase. Voraussichtlich noch in dieser Woche soll die erste Asphaltsschicht aufgebracht werden. Kurierfoto: U. Quosdorf



Wolgaster Fähre



Wolgaster Fähre ehemaliges Bahnhofsgebäude heute Wohnhaus



Bannemin Mölschow

ehemalige Bahnhofsgebäude heute Wohnhaus





Trassenheide



Zinnowitz



Eisenbahnbrücke zwischen Zempin und Zinnowitz



während des Krieges zerstört



Zempin





Im Sommer fahren auch durchgehende Züge von Köln usw.

Koserow





Bahnübergang bei zwischen
Koserow und Kölpinsee



Kölpinsee



Nebengebäude in Zempin abgerissen



und in Kölpinsee – heute Café



1998 Stubbenfelde Haltepunkt



Landrat Herbert Kautz eröffnete gemeinsam mit Loddins Bürgermeister Helmut Laudien einen der beiden neuen Haltepunkte, die die Usedomer Bäderbahn als neue Fahrziele anbietet.
Kurierfoto: MvL



Stubbenfelde



Ückeritz







2011
Einweihung Bahnstation Neu Pudagla





2000

In Heringsdorf wird ein neuer Betriebshof der UBB eingeweiht. 14 neue Niederflur-Gelenktriebwagen GTW 2/6 werden angeschafft. Dadurch wurden die alten Triebwagen der Baureihe 771/971 abgelöst.



1998

Die Haltestelle der Eisenbahn in den Kaiserbädern liegt auf dem Schulberg von Heringsdorf im Ortsteil **Neuhof** und wurde 1998 fertiggestellt,

Ab Sommer 1998 fährt die Bahn in 30 Min. Takt.



29. März 2018 – Bahnhof Schmollensee neu gestaltet.





Schmollensee Kreuzungspunkt





Bansin









Heringsdorf
Bahnhof



Ahlbeck Ostseetherme

Freitag, 10. März 2000

UBB nimmt weitere Station in Betrieb

Ahlbeck (EB/uq). Mit „großem Bahnhof“ nahm die Usedomer Bilderbahn (UBB) gestern ihre jüngste Errungenschaft, den Haltepunkt „Ahlbeck-Ostseetherme“, in Betrieb. UBB-Chef Jörgen Boße löste damit ein Versprechen ein, das er seinerzeit bei der Eröffnung der Therme gegeben hatte. Zugleich kündigte er weitere gemeinsame Aktivitäten an. So gebe es bereits konkrete Überlegungen, das so genannte Ostsee-Ticket noch attraktiver zu machen, indem für bestimmte Einrichtungen – beispielsweise die Therme – Rabatte angeboten werden.

Der neue Haltepunkt ist der fünfte, den die UBB in den vergangenen Jahren eingerichtet hat, und der 19. auf der Strecke zwischen den derzeitigen Endpunkten „Ahlbeck-Grenze“ und „Wolgaster Fähre“. Ab dem 26. Mai kommen dann auf einen Schlag etliche weitere Stationen hinzu, denn von diesem Tag an sollen die neuen UBB-Triebwagen – der erste wird übrigens heute in Torgelow offiziell vorgestellt – über die Peene-Brücke bis Züssow durchfahren. Außerdem ist nach wie vor ein Haltepunkt am Niemeyer-Holstein-Gedenkaterier im Gespräch.



Dem jüngsten Boße-Spross Paul wurde die Ehre zuteil, das Eröffnungsband für den neuen Haltepunkt durchzuschneiden. Kurierfoto: U. Quosdorf



Ahlbeck – Gleisseite 1999



Bahnhof Ahlbeck



1997 Ahlbeck Grenze



2009

Einweihung neuer Bahnhof in Swinemünde, Gleisverlängerung vom Bahnhof Grenze Ahlbeck.



Zinnowitz - Peenemünde



Trassenmoor



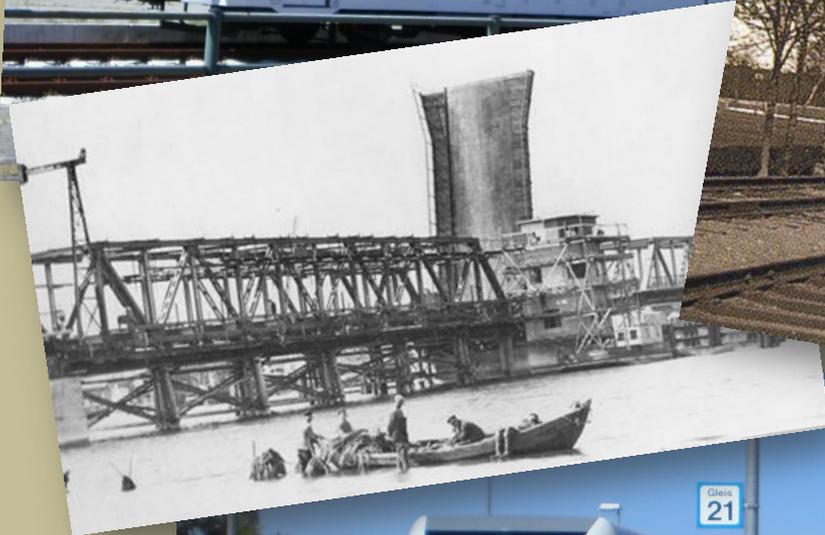
Karlshagen



Peenemünde



Gute Fahrt mit der UBB



© Zusammenstellung:
Hilde Stockmann
rohrspatz@gmx.com